

# Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur Arbeit mit diesem Buch	8
<b>A Sozialer Wandel, soziale Ungleichheit und soziale Sicherung in Deutschland – Strukturen, Entwicklungen und Beurteilungen</b>	<b>10</b>
<b>I Sozialer Wandel</b>	<b>12</b>
1. „Nichts mehr, wie es einmal war!“ – Wandel der Sozialstruktur in Deutschland	12
1.1 „Früher war alles besser!“ – Sozialer Wandel im Bewusstsein der Menschen	13
1.2 Alles im Überfluss? – Wohlstandsexplosion in Deutschland	20
1.3 Mehr Bildung für alle? – Die Expansion im Bildungssystem	23
1.4 Ist die Ehe ein Auslaufmodell? – Pluralisierung der Lebensformen	27
2. Deutschland wird grau! – Bevölkerungsentwicklung und demografischer Wandel	32
3. Wandel der Wirtschaftsstruktur und der Arbeitswelt	39
3.1 Dienstleistungsgesellschaft Deutschland	39
3.2 Schöne neue Arbeitswelt?	41
<b>II Soziale Ungleichheit in Deutschland</b>	<b>54</b>
1. Unterschiedliche Lebensbedingungen = soziale Ungleichheit?	54
1.1 Soziale Ungleichheit – Was heißt das?	54
1.2 Arm im reichen Deutschland? – Kinderarmut und Ungleichheit der Bildungschancen	59
1.3 Armut und Armutsgefährdungen	64
Methode: Positionslinie	64
Methode: Analyse von Fallbeispielen	70
2. Immer mehr Reiche, immer mehr Arme? – Einkommens- und Vermögensverteilung	72
2.1 Wie die Einkommens- und Vermögensverteilung erfasst wird – Maße und Fachbegriffe	72
<b>Basiswissen: Lorenz-Kurve und Gini-Koeffizient</b>	<b>75</b>
2.2 Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland – eine Bestandsaufnahme	77
2.3 Steuerpolitik als Korrektur sozialer Ungleichheiten?	82
3. Wer steht wo in der deutschen Gesellschaft? – Modelle zur Beschreibung der Sozialstruktur	87
3.1 Klassengesellschaft und Kommunismus	87
3.2 Modelle sozialer Schichten	89
3.3 Modelle sozialer Lagen	91
3.4 Milieuforschung – Wertorientierung und Lebensstil	96
3.5 Jenseits von Klassen oder Schichten? – Die „Entstrukturierung“ der Gesellschaft	103

<b>III Sozialpolitik in Deutschland – Handlungskonzepte, Finanzierung, Bewertungen</b>	108
1. Was leistet der deutsche Sozialstaat?	108
1.1 Prinzipien der Sozialpolitik und Wohlfahrtsmodelle im Vergleich	108
<b>Basiswissen: Prinzipien der Sozialpolitik in Deutschland</b>	110
1.2 Die Finanzierung des Sozialstaats	113
2. Rentenpolitik – ein Beispiel der Sozialpolitik	116
2.1 Absicherung im Alter: Rente und andere Möglichkeiten der Altersversorgung	116
2.2 Rentenpolitik aus verschiedener Sicht: Parteien, Gewerkschaften und Arbeitgeber	123
3. Lohnpolitik als Instrument des sozialen Ausgleichs	129
3.1 Lohnverhandlungen im Planspiel: Wie maximiere ich meinen Lohn?	129
3.2 Lohnverhandlungen im Rahmen der Tarifpolitik	131
Methode: Statistik- und Datenanalyse	135
3.3 Welcher Lohn ist angemessen? – Lohnpolitische Konzeptionen	136
3.4 Lohnpolitische Maßnahmen: Mindestlohn, Arbeitszeitmodelle, Grundeinkommen	139
Methode: Talkshow	147

## **B Wirtschaftspolitik in Deutschland – Ziele, Entwicklungen und Problemfelder** 148

<b>I Wirtschaftskrisen – Naturgesetz oder vermeidbar?</b>	150
1. Wirtschaftskrisen – was bedeuten sie?	150
1.1 „Die verlorene Generation“ – Folgen einer Wirtschaftskrise für die Jugend	150
1.2 „Die nächste Krise kommt bestimmt!“ – Die Phasen des Konjunkturverlaufs und seine Indikatoren	153
2. Theorien zur Erklärung von Konjunktur- und Wachstumsschwankungen	162
2.1 Was beeinflusst die Konjunktur? - Konjunkturtheorien	162
Methode: Wirkungskette	166
<b>Basiswissen: Konjunkturtheorien</b>	167
2.2 Ökonomische Prognosen – Abbild oder Beeinflussung der wirtschaftlichen Entwicklung?	170
<b>II Wirtschaftspolitik: Welche Ziele sollen erreicht werden?</b>	175
1. Der Staat greift ein – Soll er das auch?	175
1.1 Legitimation staatlichen Handelns	175
1.2 Was „ist“ und was sein „sollte“ – Wissenschaft und Werturteile	179
<b>Basiswissen: Positive (deskriptive) und normative (präskriptive) Aussagen</b>	181
1.3 Der Staat greift ein – Bereiche und Träger der Wirtschaftspolitik	183
Methode: Einen (politischen) Redebeitrag verfassen	190
2. Welche Wirtschaftspolitik soll es sein? – Wirtschaftspolitische Zielsetzungen	191
2.1 Was bedeutet „erfolgreiche“ Wirtschaftspolitik? – Stabilitätsgesetz, magisches Viereck und magisches Sechseck	191
2.2 Preisniveaustabilität und hoher Beschäftigungsstand: Inflation oder Arbeitslosigkeit bekämpfen?	194
Methode: Ein Handout erstellen	197

2.3 Außenwirtschaftliches Gleichgewicht – Germany first?!	207
2.4 Angemessenes und stetiges Wirtschaftswachstum – Ist das Bruttoinlandsprodukt ein geeigneter Wohlstandsindikator?	212
<b>Basiswissen: Bruttoinlandsprodukt (BIP)</b>	217
<b>III Wirtschaftspolitik – der Staat als Retter in der Krise?</b>	219
1. Gute Wirtschaftspolitik – eine Frage der Perspektive?	219
1.1 „Raushalten oder eingreifen?“ – Nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	219
1.2 „Die schwarze Null“ – Fluch oder Segen für Deutschland?	231
<b>Basiswissen: Globale Finanz- und Wirtschaftskrise 2008</b>	234
1.3 Arbeitsplatzverlust durch Klimaschutz – ein Interessenkonflikt? – Das Fallbeispiel Volkswagen	241
2. Wer sichert die Kaufkraft des Geldes? – Geldpolitik in der Europäischen Währungsunion	246
2.1 Die Europäische Zentralbank – Auftrag und Stellung	246
2.2 Wie entsteht das Geld und wie viel gibt es?	251
2.3 Mit welchen Instrumenten erreicht die EZB ihr Ziel?	257
2.4 Der Kampf der EZB gegen die Deflation	267
<b>Basiswissen: Deflation – warum ist sie so gefährlich?</b>	268
3. Economy first? – Das Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung	273
3.1 Konflikte zwischen Ökonomie und Ökologie	273
3.2 Warum der Staat eingreifen muss	275
3.3 Wer haftet für die Schäden? – Prinzipien und Instrumente der Umweltpolitik	278
3.4 Die Energiewende – alle Probleme gelöst?	284

## **C Die Europäische Union in der Krise? – Grundstrukturen, politische Handlungsfelder und Zukunftsperspektiven** 290

<b>I Wie funktioniert die EU? – Grundstrukturen und Entscheidungsprozesse</b>	292
1. Geeint in Vielfalt? – Motive und Stationen des europäischen Einigungsprozesses	292
1.1 Europa – was ist das?	292
1.2 Der Weg zur Europäischen Union – eine Idee wird Realität	296
2. Wer ist wofür zuständig? – Die zentralen Institutionen im politischen Entscheidungsprozess	307
2.1 Wer macht was? – Die Institutionen der EU	307
Methode: Onlinerecherche	308
Methode: Gruppenpuzzle	310
2.2 Die Institutionen im Gesetzgebungsverfahren	320
<b>II Zentrale Handlungsfelder der EU-Politik</b>	325
1. Grenzenlos shoppen und arbeiten – die Ausgestaltung des Europäischen Binnenmarktes	325
1.1 Der Europäische Binnenmarkt – grenzenlose Freiheiten	325
1.2 Der Europäische Binnenmarkt – frei von Regulierungen?	333

2. Der Euro – eine gute Idee!? – Die Europäische Währungsunion	339
2.1 Aufbruch mit hohen Erwartungen – der Start in die Währungsunion	339
Basiswissen: Währungen und Wechselkurse	341
2.2 Nicht jeder darf teilnehmen – die Konvergenzkriterien	344
3. Europäische Regional- und Strukturpolitik – Wachstum und Wohlstand für alle?	347
3.1 Förderung der Regionen – Wie solidarisch ist die EU?	347
3.2 Jugendarbeitslosigkeit in Südeuropa – (K)eine europäische Lösung in Sicht?	356
<b>III Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung</b>	<b>363</b>
1. Asyl- und Migrationspolitik der Europäischen Union – Ende der Solidarität?	363
1.1 Menschen verlassen ihre Heimat – zwischen Hoffnung und Angst	363
1.2 Flüchtlingskrise in Europa – Chaos, Bestürzung und politische Zwietracht	369
1.3 Strategien und Maßnahmen der EU – Rückgewinnung der Kontrolle?	373
Methode: Szenariotechnik	378
2. Kann Griechenland gerettet werden? – Die Schuldenkrise in der Europäischen Währungsunion	381
2.1 Griechenland in der Krise – eine Situationsbeschreibung	381
2.2 Ursachen der Wirtschaftskrise – unterschiedliche Beurteilungen	384
2.3 Hilfspakete und Rettungsschirm	387
2.4 „EZB stellt die Geldwelt auf den Kopf!“ – Geldpolitik im Ausnahmezustand	394
3. Der Stabilitäts- und Wachstumspakt – immer nur sparen?	399
3.1 „EU-Regeln sind dämlich“ – Italien verstößt gegen den Stabilitäts- und Wachstumspakt	399
3.2 Wie sinnvoll ist der Stabilitäts- und Wachstumspakt? – Unterschiedliche Positionen	404
<b>IV Mehr Europa wagen? – Zukunftsszenarien und Integrationsmodelle der EU</b>	<b>407</b>
1. Mehr Europa wagen? – Integrationsmodelle	407
1.1 Mit Optimismus in die Zukunft? – Zukunftsaussichten der EU	407
1.2 Modelle der Weiterentwicklung der Europäischen Union	409
1.3 Wie geht es weiter? – Zukunftsszenarien der EU	418
2. Der Brexit – eine Gefahr für die EU?	421
2.1 Warum steigt Großbritannien aus? – Ein Referendum im Juni	421
2.2 Und nun? – Eine Entscheidung mit schwerwiegenden Folgen	421
<b>D Globale politische und ökonomische Strukturen und Prozesse – Internationale Sicherheitspolitik und Wirtschaftsbeziehungen</b>	<b>430</b>
<b>I Internationale Sicherheits- und Friedenspolitik</b>	<b>432</b>
1. Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der Globalisierung	432
1.1 Sklaverei im 21. Jahrhundert? – Ein Fallbeispiel	432
1.2 Grund- und Menschenrechte als Meilensteine für Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden	438
1.3 Was bedeutet Frieden und wie kann er erreicht bzw. gesichert werden? – Theoretische Erklärungsansätze	448

1.4 Was tun, wenn der Terror zuschlägt? – Im Spannungsfeld zwischen Sicherheitsbestreben und Verteidigung von Grund- und Menschenrechten	457
2. Kriege und Konflikte in aller Welt – Entwicklung, Ursachen und Strukturen	461
2.1 Krieg und Frieden – Alte Konflikte, neue Herausforderungen	461
2.2 Alle wollen Frieden, aber ... – Das Sicherheitsdilemma	471
Methode: Lernen am Dilemma	472
2.3 Eine Konfliktanalyse am Beispiel Syrien	479
Methode: Analyse eines internationalen Konflikts	480
3. Was kann die UNO tun? – Die Friedenssicherungspolitik der Vereinten Nationen	488
3.1 (Fast) alle Länder der Welt unter einem Dach vereint – Die UNO und ihre Aufgaben	488
Methode: Erstellung einer digitalen Pinnwand	490
Methode: Erstellung eines interaktiven und digitalen Quiz	494
3.2 Was die UNO für den Frieden leisten kann – Stärken einer Weltorganisation	497
3.3 Was die UNO nicht leisten kann – Reformbedarf	504
4. Was kann Deutschland tun? – Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen von NATO und EU	509
4.1 Die NATO – Entwicklung und Aufgaben	509
4.2 Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) der EU	512
Methode: Politische Urteilsbildung	517
<b>II Internationale Wirtschaftsbeziehungen</b>	519
1. Strukturen, Theorien und Leitbilder internationaler Handelsbeziehungen	519
1.1 Verflechtung des Welthandels – eine Bestandsaufnahme	519
Methode: Datenanalyse – Auswertung von Statistiken und Schaubildern	523
1.2 „Made in Germany“ – Deutschland im globalisierten Wettbewerb	526
1.3 Warum Länder miteinander handeln – unterschiedliche Erklärungsansätze	537
1.4 „America first?“ – Freihandel versus Protektionismus	542
Methode: Gestaltung einer Handlungsempfehlung	551
2. Globalisierung – rückt die Welt zusammen?	552
2.1 Merkmale und Dimensionen der Globalisierung	552
2.2 Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung	554
2.3 Kritik an der Globalisierung – Profitieren wirklich alle?	560
3. Auf dem Weg zu einer neuen Weltwirtschaftsordnung? – „Global Economic Governance“	567
3.1 Ist die Welt regierbar? – Global Governance	567
3.2 Die World Trade Organization (WTO) – eine (übermächtige?) Welthandelsorganisation	573
3.3 Der Internationale Währungsfonds (IWF) – Zentrale der wirtschaftlichen Krisenpolitik?	578
3.4 Die Weltbank – dritter Pfeiler der Weltwirtschaftsordnung	581
3.5 Die „Gruppe der 20“ (G20) – Gestaltungsmächte der Weltwirtschaftspolitik	583
3.6 Internationale Nichtregierungsorganisationen (NGOs, INGOs)	586
Operatoren	589
Textquellenangaben für Zitate und Collagen	591
Register	594
Bildquellenverzeichnis	599